
P R O T O K O L L
**über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und
Klimaschutz des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem
29.08.2024, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in
Cloppenburg**

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf

stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp

Mitglieder

3. Kreistagsabgeordneter Jan Block
4. Kreistagsabgeordneter Hannes Coners
5. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt Vertretung für Herrn
Herbert Holthaus
6. Kreistagsabgeordneter Dirk Koopmann Vertretung für Frau Chris-
ta Preuth-Stuke
7. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
8. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen
9. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier
10. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer
11. Kreistagsabgeordneter Martin Roter
12. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers
13. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert
14. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske

Grundmandat

15. Kreistagsabgeordneter Sven Sager

Zugewählte beratende Mitglieder

16. Vertreterin des Beirates für Men- Renate Wingbermühle-Rißmann
schen mit Behinderungen

Verwaltung

17. Kreisrat Ansgar Meyer
18. Wirtschaftsförderer Dirk Gehrman
19. Kreisamtsrätin Michaela Nitsche
20. Leitender Kreisbaudirektor Roland Ribinski
21. Frau Katrin Robke
22. Kreisverwaltungsrat Alexander Thole

Protokollführer/in

23. Kreisamtmann Bernd Norrenbrock

Es fehlte/n:

24. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu





Tagesordnung:

- | | | |
|------|---|--------------|
| 1 . | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit | |
| 2 . | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 . | Einwohnerfragestunde | |
| 4 . | Genehmigung des Protokolls | |
| 5 . | Überarbeitung Radverkehrsleitsystem | V-PLA/24/404 |
| 6 . | Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln - Erschließung eines Gewerbegebiets in Neuscharrel (GW-B-Plan Nr. 103.1, Friesoythe) | V-PLA/24/411 |
| 7 . | Neuaufstellung RROP - Hier: Sachstandbericht zu Kapitel 3 und 4 | V-PLA/24/412 |
| 8 . | Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg | V-PLA/24/413 |
| 9 . | Abfallbilanz 2023 | V-PLA/24/414 |
| 10 . | Endlagersuche | V-PLA/24/415 |
| 11 . | Netzausbau Strom | V-PLA/24/416 |
| 12 . | Anregungen und Beschwerden | |
| 13 . | Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht) | |
| 14 . | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf, eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz sowie die Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderungen, der Kreisverwaltung, der Presse und Zuhörer zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.



2. Feststellung der Tagesordnung

Anschließend stellt der Vorsitzende die Tagesordnung fest.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

4. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz vom 28.05.2024 wird einstimmig, bei 4 Enthaltungen, genehmigt.

5. Überarbeitung Radverkehrsleitsystem Vorlage: V-PLA/24/404

Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrmann stellt den Inhalt der Vorlage **V-PLA/24/404** „Überarbeitung Radverkehrsleitsystem“ anhand der beigefügten Präsentation vor.

Kreistagsabgeordneter Coners erwähnt, dass er häufig auf mögliche Gefahrensituationen für Radfahrer, wie Engpässe und fehlende Sichtdreiecke angesprochen werde und gibt zu bedenken, dass diese bei der Überarbeitung des Radverkehrsleitsystems mit beachtet werden sollten.

Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrmann führt an, dass das Straßenverkehrsamt in die Planungen involviert werde und das Thema Sicherheit im Verkehr eine Rolle bei der Überarbeitung des Radverkehrsleitsystems spiele. Das Planungsbüro mtg habe den Auftrag, die Strecken zu befahren und die Integration des Knotenpunktsystems zu testen.

Kreistagsabgeordneter Vaske spricht sich für eine Vereinheitlichung der unterschiedlichen Leitsysteme für Radfahrer aus. Er erwähnt, dass bei der integrierten Nutzbarkeit der Routenplaner über den Bordcomputer eines E-Bikes, eine Nutzung der Fietsknoop - App nicht unterstützt werde. Dies sei ärgerlich.

Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrmann erwidert, dass bei der Integration des Knotenpunktsystems in das Radverkehrsleitsystem auch auf eine gemeinsame Software-Grundlage hingearbeitet werde. Eine einheitliche Navigation sei das Ziel und Teil der Prüfung in Zusammenarbeit mit den Erholungsgebieten im Landkreis und dem Verbund OM.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf weist darauf hin, dass eine Orientierung mittels Karte oder eine Routenplanung anhand der Beschilderung derzeit noch schwierig sei.

Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrmann stellt klar, dass ein intuitiv nutzbares System erarbeitet werde, dass zukünftig über die Knotenpunkte eine Navigation



und gute Orientierung ohne Karte gewährleisten wird. Demnächst reiche es, sich als Radler nur die Knotenpunktzahlen als Tourenplanung zu notieren und dann auch ohne Radkarte nach der Beschilderung zu fahren.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

**6. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln - Erschließung eines Gewerbegebiets in Neuscharrel (GW-B-Plan Nr. 103.1, Friesoythe)
Vorlage: V-PLA/24/411**

Der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Herr Gehrmann stellt den Inhalt der Vorlage **V-PLA/24/411** „Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln - Erschließung eines Gewerbegebiets in Neuscharrel (GW-B-Plan Nr. 103.1, Friesoythe)“ vor.

Beschlussvorschlag:

Sodann beschließt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz einstimmig dem Kreistag folgende Beschlussfassung vorzuschlagen:

Der Stadt Friesoythe wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für die Erschließung des Gewerbegebiets Neuscharrel (GW-B-Plan Nr. 103.1) in Höhe von 25 %, max. 344.859,30 Euro, gewährt.

**7. Neuaufstellung RROP - Hier: Sachstandsbericht zu Kapitel 3 und 4
Vorlage: V-PLA/24/412**

Kreisverwaltungsrat Thole stellt den Inhalt der Vorlage **V-PLA/24/412** „Neuaufstellung RROP –Hier: Sachstandsbericht zu Kapitel 3 und 4“ anhand der beigefügten Präsentation vor.

Kreistagsabgeordneter Coners hinterfragt, warum auf der dargestellten Karte der Bereich der Esterweger Dose nicht als Vorranggebiet für den Torferhalt dargestellt sei.

Kreisverwaltungsrat Thole entgegnet, dass sich die Esterweger Dose als Vorranggebiet für Natur und Landschaft in den entsprechenden Karten wiederfinde.

Kreistagsabgeordneter Stoffers führt an, dass die durch die Bundeswehr genutzten Flächen im Westermoor ebenfalls nicht abgebildet seien.

Kreisverwaltungsrat Thole sichert diesbezüglich eine Prüfung zu. Generell seien auf der präsentierten Karte Flächen mit einer Torfmächtigkeit von über 1,30 m abgebildet.

Nachträgliche Anmerkung zum Ergebnis der zugesagten Prüfung:

Das Westermoor und die Esterweger Dose sind über die Eintragung als Vorranggebiet Natur und Landschaft, Vorranggebiet Biotopverbund, Vorranggebiet Natura 2000 und geringfügig als Vorbehaltsgebiet Wald gesichert. Die Molberger Dose ist als Vorranggebiet Natur und Landschaft, Vorranggebiet Biotopverbund und Vorbehaltsgebiet Wald gesichert.

Grundlage für die Festlegung von Vorranggebieten Torferhaltung ist der Landschaftsrahmenplan mit den dort festgelegten kohlenstoffreichen Böden mit Bedeutung für den Klimaschutz, die Karten des LBEG zu den kohlenstoffreichen Böden und die Karten des LBEG bezüglich



torfmächtigen Böden extrem tief (über 200 cm) und sehr tief (130 – unter 200 cm). Diese wurden dann unter anderem mit den Vorranggebieten Natur und Landschaft, Natura 2000 und Biotopverbund verschnitten, um eine Überlagerung auszuschließen.

Da das Westermoor, die Esterweger Dose und die Molberger Dose über die o.g. Vorranggebiete gesichert sind, wurden sie in den Vorranggebieten Torferhaltung nicht erneut aufgeführt.

Kreistagsabgeordneter Coners erkundigt sich, auf wessen Vorgabe dieser Wert beruhe.

Kreisverwaltungsrat Thole erwidert, dass dies eine seitens des Landkreises Cloppenburg gewählte Vorgabe sei, um Flächen mit besonders mächtigen Torfschichten zu sichern.

Kreistagsabgeordneter Coners hinterfragt, ob die dargestellten Flächen aus dem Landesraumordnungsprogramm abgeleitet seien.

Kreisverwaltungsrat Thole bestätigt dies.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer bittet um Klarstellung, warum Flächen im Südkreis, z.B. die Molberger Dose, nicht dargestellt seien.

Kreisverwaltungsrat Thole führt aus, dass die Flächen im Landesraumordnungsprogramm nicht als Flächen für den Torferhalt abgebildet seien.

Kreisrat Meyer stellt klar, dass die angesprochenen Flächen im Regionalen Raumordnungsprogramm als Vorranggebiet für Natur und Landschaft gesichert wurden und somit ein entsprechender Schutzstatus gegeben sei.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erfragt, ob Hofanlagen als Einzelanlagen ebenfalls im RROP dargestellt seien.

Kreisverwaltungsrat Thole stellt heraus, dass eine Darstellung von Einzelhofanlagen mit besonders herausragender Bedeutung erfolge.

Kreistagsabgeordneter Coners bittet um Klarstellung, nach welchen Maßstäben die Festlegung einer Allee als kulturelles Sachgut im RROP erfolge.

Kreisverwaltungsrat Thole erwidert, dass sich die Festlegungen aus der fachlichen Einschätzung der Qualität ergeben und aus dem Landschaftsrahmenplan bzw. aus der Denkmalkartei übernommen wurden.

Kreistagsabgeordneter Vaske kritisiert, dass die Landesstraßenbehörde abgängige Bäume im Rahmen von Pflegearbeiten entferne, diese jedoch nicht unbedingt nachpflanze.

Kreisverwaltungsrat Thole stellt klar, dass der Alleecharakter erhalten bleiben müsse.

Kreistagsabgeordneter Vaske erwähnt, dass der Landkreis dafür sorgen solle, dass dieser Charakter erhalten bleibe.



Kreisrat Meyer führt aus, dass generell nachgepflanzt werden solle, wenn es nicht z.B. aufgrund von Sichtbehinderungen im Einzelfall geboten sei hierauf zu verzichten. Er sichert diesbezüglich eine Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu.

Kreistagsabgeordneter Vaske bezieht sich auf die Eichenallee in Emstek und führt an, dass dort Bäume entnommen und nicht nachgepflanzt wurden. Hier lägen keine Sichtbehinderungen zugrunde. Diesbezüglich werden Vorschriften aus dem Straßenrecht als Begründung angeführt. Es solle sich jedoch auf den Erhalt des Alleecharakters bezogen werden und nicht darauf verzichtet werden, nur weil das Straßenrecht einen gewissen Abstand zwischen den Bäumen toleriere.

Nachträgliche Anmerkung zum Ergebnis der zugesagten Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr:

Müssen an Straßen Bäume entnommen werden, werden diese möglichst ersetzt. Voraussetzung ist, dass der Raum dafür vorhanden ist und die Sicht, z.B. aus einer Zufahrt, gewährleistet werden kann. Die Pflanzung einzelner Bäume erfolgt i.d.R. in einem Auftrag mit anderen Pflanzungen.

Kreistagsabgeordneter Coners führt an, dass ihm die Fläche für den Sandabbau in der Esterweger Dose auf der Karte kleiner erscheine, als dies tatsächlich vor Ort der Fall sei.

Kreisverwaltungsrat Thole stellt fest, dass dies in der Laufzeit des Abbaus begründet sei. Diese sei nicht mehr so lang, als dass die Fläche hätte übernommen werden müssen. Im Anschluss erfolge eine Renaturierung.

Kreistagsabgeordneter Roter erkundigt sich, was unter dem in Kapitel 4 dargestellten Ausbau des Küstenkanals zu verstehen sei und ob sich dies lediglich auf die Erhöhung der Brücken oder auch auf eine Verbreiterung beziehe.

Kreisverwaltungsrat Thole erklärt, dass sich der Ausbau des Küstenkanals auf die Erhöhung der Brücken beziehe. Lediglich an einer Stelle sei eine Wendemöglichkeit eingeplant.

Kreistagsabgeordnete Niemeyer erfragt, ob zu den Darstellungen in Kapitel 4 auch das Thema Windenergie gehöre.

Kreisverwaltungsrat Thole führt aus, dass Windenergie zum Kapitel 4 gehöre. Es habe sich jedoch gegenüber dem letzten Bericht im Ausschuss keine Änderung hierzu ergeben.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.



8. Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg Vorlage: V-PLA/24/413

Kreisrat Meyer stellt die Vorlage **V-PLA/24/413** „Klimaschutzkonzept des Landkreises Cloppenburg“ vor. Außerdem erwähnt er, dass die zweite Stelle im Klimaschutzmanagement mittlerweile mit Herrn Ströer besetzt sei.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt bittet um Information, welche Gemeinde nicht bei der Erstellung des Ladeinfrastrukturkonzeptes involviert sei.

Kreisrat Meyer berichtet, dass es sich hier um die Gemeinde Emstek handele, die bereits über ein eigenes Ladeinfrastrukturkonzept verfüge.

Kreistagsabgeordneter Coners erkundigt sich nach dem für die eigene Liegenschaft erforderlichen Klimaschutzkonzept.

Kreisrat Meyer kündigt eine Information hierzu in einer der nächsten Sitzungen an.

Herr Sandker führt diesbezüglich aus, dass eine Beschlussfassung über das Klimaschutzkonzept bis Ende 2025 erfolgen solle. Derzeit werden noch die Details geplant.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

9. Abfallbilanz 2023 Vorlage: V-PLA/24/414

Auf Vorstellung der mit Vorlage **V-PLA/24/414** versandten „Abfallbilanz 2023“ wird allseits verzichtet.

Kreistagsabgeordneter Block stellt heraus, dass im Bereich der Altreifenentsorgung eine große Steigerung erkennbar sei und erkundigt sich nach einer möglichen Begründung hierfür.

Kreisverwaltungsrat Thole stellt fest, dass eine Begründung hierfür nicht erkennbar sei. Es wurden sowohl mehr Reifen auf der Deponie abgegeben, als auch in der freien Landschaft illegal entsorgt.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

10. Endlagersuche Vorlage: V-PLA/24/415

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/24/415** „Endlagersuche“ vor.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.



11. Netzausbau Strom Vorlage: V-PLA/24/416

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski stellt die Vorlage **V-PLA/24/416** „Netzausbau Strom“ unter Zuhilfenahme der beigefügten Karten vor.

Der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski stellt insbesondere den Sachstand zu den Leitungen DC 40 bzw. DC 40plus dar. Zum Umweltbericht für den Netzentwicklungsplan 2023-2037/45 (NEP) sei die Ermittlung eines Präferenzraumes für diese Leitungen nicht abgeschlossen und ein Präferenzraum somit auch nicht festgelegt worden. Grund sei das späte Hinzukommen der Leitung DC 40plus und die mit dieser Leitung einhergehende Verpflichtung zur Prüfung einer Bündelung mit DC 40 gewesen. Derzeit sei der auf der dargestellten Karte, den Landkreis in östlicher Lage und in Nord-Süd-Richtung verlaufende, verortete Raum bekannt. Ob dieser noch weiterentwickelt wird, müsse abgewartet werden. Zudem sei noch offen, wie der Korridor gesetzlich festgelegt werden solle. Ein Beteiligungsverfahren müsse dafür jedenfalls noch stattfinden.

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneter Niemeyer führt der Leitende Kreisbaudirektor, Herr Ribinski aus, dass es sich nachzeitigem Stand um eine Erdverkabelung handele und eine Aussage zum Zeitplan für die Festlegung des Präferenzraums nicht vorläge. Auf jeden Fall sei aber eine Festlegung mit dem Umweltbericht des derzeit in Vorbereitung befindlichen NEP möglich. Der Zyklus zur Aufstellung des NEP betrage zwei Jahre.

Sodann nimmt der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz die Ausführungen zur Kenntnis.

12. Anregungen und Beschwerden

Keine Wortmeldungen

13. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Keine Wortmeldungen

14. Mitteilungen

Kreisrat Meyer gibt bekannt, dass der Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz eine Einladung für den Besuch der Forschungsanlage des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik (DIL) auf dem Hof gr. Macke in Essen erhalten habe. Möglich wäre eine Besichtigung am 14.10.2024 um 15.00 Uhr.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf spricht sich für die Annahme der Einladung und einen Besuch der Anlage aus.

Kreistagsabgeordneter Block erfragt, ob eine Vorstellung der Anlage im Zuge einer regulären Sitzung erfolgen könne.



Kreisrat Meyer erwidert, dass eine Besichtigung vor oder nach einer Ausschusssitzung aufgrund der vielfach langen Tagesordnungen im APUK schwierig sei.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Middendorf fasst zusammen, dass Interesse bestehe und ein entsprechender Termin angesetzt werden solle.



Um 18:05 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in